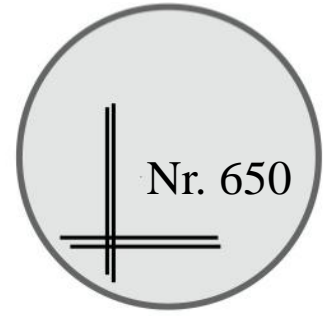




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>

## Suche Gott mit aller Kraft



**„Gott, du bist mein Gott, den ich suche. Es dürstet meine Seele nach dir, mein ganzer Mensch verlangt nach dir aus trockenem, dürrem Land, wo kein Wasser ist.“**

**Ps 63,2**

Wir können von jenen Menschen sehr viel lernen, die mit aller Energie reich werden wollen. Von den Goldsuchern und Diamantensuchern können wir lernen, was es heißt, etwas wirklich mit aller Konsequenz, mit allem Ernst zu wollen. Viele Menschen glauben, wenn sie überhaupt ein Gespür und ein Interesse für Gott haben, dass sie das auf die bequeme Tour hin bekommen. Doch das ist ein gewaltiger Irrtum. Solange Gott nur so eine Art Wohlfühlbeschaffer oder auch Wohlfühlverstärker ist, bleibt das Bemühen darum schwach. Manchmal kann man in den Westernfilmen die Goldsucher bei ihrer Arbeit betrachten. Was ist das für ein harter und gefährlicher, mühsamer Job. Stundenlang stehen sie in den Flüssen und sieben Gesteinsbrocken aus, in der Hoffnung es wenigstens einmal blinken zu sehen in der Schüssel, dass ihnen das Gold entgegen lacht. Selten genug geschieht es und wenn es dann geschieht, dann müssen die Goldsucher mächtig aufpassen, dass sie diesen Schatz auch be-

wahren. Für den Gottsuchenden ist es auch nicht leicht und vor allem nicht ungefährlich. So viele Sekten und Religionen, so viele Seelenmörder, Glaubensdiebe, Wölfe in Schafspelzen, Halsabschneider, Heuchler und Betrüger gibt es, und sie alle bewerben sich mit ihrem Lächeln um unsere Aufmerksamkeit. Wir leben in einer Welt der Verführung, des Missbrauchs. Wir werden belogen und betrogen. Oft wird der Glaube durch ein Drogenangebot, durch einen Rausch ersetzt und wir merken es oft gar nicht.

### **Was also können wir tun?**

Das Erste, was uns deutlich werden sollte ist, dass die Suche nach Gott sich wirklich lohnt. Es ist der größte Schatz, den wir erwerben können: **„In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.“ Kolosser 2,4**

Dann sollten wir wissen, dass wir nicht leichtfertig, spöttisch und respektlos auf die Suche nach Gott gehen dürfen. Das kann nicht gelingen. Irret euch nicht, Gott lässt sich nicht spotten. In den Sprüchen steht: **„Die Furcht des Herrn, ist der Anfang der Erkenntnis.“ Spr.1,7** Und letztlich kommen wir dahin, dass in Hebräer 11,6 steht:

**Ohne Glauben ist es unmöglich Gott zu gefallen...!“**

voller Respekt und Ehrfurcht mit aller Kraft Gott suchen. Zu Gott beten, dass er uns den Weg weist. So fängt es an. Der beste Weg ist dann, es an der Frage festzumachen:

### **Wer ist Jesus Christus?**

**Die Hauptfrage ist: Ist Jesus Christus wirklich auferstanden? Im 1. Korintherbrief Kapitel 15 wird dieses Thema intensiv betrachtet:**

**Jesus sagt: „Ich bin der Weg die Wahrheit und das Leben niemand kommt zum Vater denn durch mich.“**

**Johannes 14,6**

Es ist ein langer, es ist ein schwieriger Weg. Die Bibel behauptet von sich, das Wort Gottes zu sein. Es wäre gewiss ein guter Anfang, genau in dieser Bibel zu lesen und diesen Anspruch mit ehrlichem, offenen Herzen zu prüfen. **„Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit,..“ 2. Tim. 3,16**

Am Anfang des Markus (1.1) Evangelium heißt es: **„Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes.“** Suche ihn mit ganzem Ernst. Es ist das höchste Gut in dieser Welt! Jesus Christus ist der Sohn Gottes! Dein Retter!